

Inhalt

I.	Einführung in das Spätwerk Boccaccios	9
II.	Textgeschichte und Entstehung von <i>DMC</i>	18
III.	Konzeption und Aufbau von <i>DMC</i>	22
	1. Ein historisches Werk für Frauen und über Frauen	22
	2. Die chronologische Anordnung der Kapitel	32
	3. Aufbau und Darstellungsform der Viten	36
IV.	Boccaccio als Historiker	47
	1. Dichtung und Geschichtsschreibung: Boccaccios theore- tisches Konzept und seine Umsetzung	47
	2. Boccaccio und Vergil: Die Gestalt der Dido	53
	3. Boccaccio und Homer: Die Gestalt der Helena	61
	4. Boccaccios historische Methoden	67
	5. Boccaccios Sicht der Antike: Trennung und Vermischung	72
V.	Novellistisches Erzählen in <i>DMC</i>	84
VI.	Die Frau bei Boccaccio	101
	1. Weiblich und männlich in <i>DMC</i>	101
	2. Neue Aspekte der weiblichen Rolle als <i>coniunx</i> und <i>virgo</i>	112
	A. Die Frau in der Ehe	112
	B. Die Frau als Künstlerin	128
	C. Gelehrte Frauen in der Renaissance	146
	3. <i>DMC</i> als Frauenbuch im Spiegel der Rezeption des 14. und 15. Jh.	150

VII.	Frauenbild und Zeitkritik in den moralisierenden Exkursen	154
	1. Die Witwenschelte	154
	2. Boccaccios Kritik am Klosterwesen	161
	3. Die Erziehung der Mädchen	163
	4. Boccaccio als rigoroser Moralist: ein Vergleich zwischen <i>DMC</i> und dem <i>Decameron</i>	167
VIII.	Zusammenfassung	171
IX.	Anhang: Änderungsvorschläge zur Übersetzung von Zaccaria	174
X.	Bibliographie	182
XI.	Sachregister	188